



2. März 2025 - Estomihi

Ruf in die Nachfolge

Beim Kirchentag in acht Wochen werden sie wieder unterwegs sein: Jugendliche mit bunten Armbändern mit der Aufschrift „W.W.J.D. – What would Jesus do?“. Die Armbänder sind ein Erkennungszeichen. Menschen, die sich zu Jesus bekennen und in seinem Handeln ein Vorbild für ihre Lebensgestaltung sehen.

Mir kommt dieser Anspruch ganz schön hoch vor. Teilen und mal was abgeben, das ginge ja noch. Aber richtig echte Nachfolge? Widersprechen, wenn jemand ausgelacht wird? Faire Preise bezahlen, auch wenn mein Kaffee dann das Doppelte kostet? Oder sogar dazwischen gehen, wenn jemand bedroht wird? Für Gerechtigkeit eintreten, auch da, wo es unbequem wird? Ach, nein. Da bleibe ich lieber sicher im Hintergrund.

Dabei weiß ich, dass wir eigentlich viele sind. Viele, die Gerechtigkeit wollen und Frieden. Vielleicht klappt es ja, dass ich mich manchmal daran erinnere. Einfach mal einen kleinen Schritt in die Nachfolge wagen, in der Dienstbesprechung, auf dem Schulhof oder vor dem Kaffeeregal im Supermarkt. Erste kleine Schritte, damit das mit der Nachfolge wenigstens manchmal klappt.

Wir beten: Guter Gott, schütze und bewahre die Menschen, die verfolgt und bedroht sind. Sei bei denen, die sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Hilf uns, zu einer friedlicheren Welt beizutragen, auch da, wo das für uns unbequem ist. Amen.

EG 395 Vertraut den neuen Wegen

Maren Ehlers